



Anfragen zum Plenum zur Plenarsitzung am 11.03.2026 – Auszug aus Drucksache 19/11183 –

Frage Nummer 16

mit der dazu eingegangenen Antwort der Staatsregierung

Abgeordnete
**Ursula
Sowa**
(BÜNDNIS
90/DIE GRÜ-
NEN)

Vor dem Hintergrund, dass die Holzbauförderung zum 31.12.2026 ausläuft und es bereits im Jahr 2025 zu einem Förderstopp kam, sodass trotz vorliegender Anträge nicht mehr allen Antragstellenden eine Förderzusage erteilt werden konnte, frage ich die Staatsregierung, wie viele Anträge auf Holzbauförderung konnten im Jahr 2025 sowie bis einschließlich Februar 2026 aufgrund ausgeschöpfter Haushaltsmittel nicht mehr bewilligt werden, welche konkreten Projekte sind davon betroffen und können daher nicht mehr bezuschusst werden und bei welchen Projekten konnte lediglich ein geringerer Zuschuss als beantragt bzw. als nach den Förderbedingungen vorgesehen bewilligt werden (bitte jeweils nach Regierungsbezirken aufschlüsseln mit Angabe der Fördersumme)?

Antwort des Staatsministeriums für Wohnen, Bau und Verkehr

Mit der Bayerischen Holzbauförderung konnten bisher rund 510 Vorhaben mit einem Volumen von rund 58 Mio. Euro unterstützt werden.

Das Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr hat Kenntnis von rund 40 vorliegenden Anträgen unterschiedlicher Bearbeitungsgrade, denen weder eine Freigabe durch einen vorzeitigen Maßnahmenbeginn noch eine Bewilligung erteilt werden konnte (siehe folgende Tabelle).

Regierungsbezirk	Anzahl Anträge	Voraussichtlicher Mittelbedarf in Euro
Oberbayern	17	2.041.900
Niederbayern	3	403.600
Oberfranken	4	495.300
Mittelfranken	12	1.323.300
Unterfranken	4	457.000
Schwaben	1	142.000
	41	4.863.100

Alle Vorhaben, die einen vorzeitigen Maßnahmenbeginn erhalten haben, wird gemäß den Förderbestimmungen und dem entsprechenden Zuschuss (gespeicherte

Tonnen CO₂) bewilligt. Alle bewilligten Projekte werden wie vorgesehen im Laufe des Jahres 2026 abfinanziert.